

Umfang und Grundlagen einer Bäderinspektion

Kontrollpunkte:

Bereich Selbstkontrollkonzept

Organisation und Ausbildung:

- Fachbewilligungsinhaber
- Chemikalien-Ansprechperson
- Regelung der Stellvertretung

Dokumentationen:

- Arbeitsanweisungen, inkl. Korrekturmassnahmen
- Aufzeichnungsunterlagen
- Probenahmeplan
- Anlagebeschreibung
- Notfallplan, inkl. Übersicht der wichtigen Telefonnummern
- Information der Besucher über die Wasserqualität

Bereich Badewasserqualität

Selbstkontroll-Proben:

- Untersuchungsergebnisse im Vergleich zu den Richt- und Toleranzwerten

Plausibilitätsüberprüfung vor Ort:

- Vergleichsmessung der Handmessgeräte (pH-Wert, freies/gebundenes Chlor)

Bereich Prozesse und Tätigkeiten

Umsetzung des Selbstkontroll-Konzeptes:

- Probenahmen (Probenahmestelle)
- Wartung / Unterhalt der Handmessgeräte
- Reinigungsarbeiten
- Messdaten-Aufzeichnungen

Badewasser-Aufbereitung:

- Filterspülungen / Anschwemmungen
- Verbrauch an Chemikalien und Flockungsmittel
- Betriebsstörungen (Dokumentation, Massnahmen)

Schulung:

- Schulung von Stellvertretern
- Weiterbildung des Fachbewilligungsinhabers

Bereich räumlich-betriebliche Voraussetzungen

Schwimmbad:

- bauliche Anforderungen gemäss SIA-Norm
- baulicher Zustand
- Funktion der Sicherheits- / Überwachungseinrichtungen

Chemikalienlagerung:

- Sicherheitsdatenblätter
- Warenumschlag (Anlieferung, Tankbefüllung)
- getrennte Lagerung
- kein Zugang für Unbefugte

Anforderungen an das Beckenwasser

Mikrobiologische Anforderungen

Parameter	Einheit	Höchstwert
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	1'000
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100 ml	nn
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100 ml	nn
Legionella spp. für Warmsprudelbecken oder über 23 °C warmen Becken mit einem der Aerosol- bildung förderlichen Wasserkreisläufen	KBE/l	100

Physikalische und chemische Anforderungen (Auszug)

Parameter	Einheit	Mindestwert	Höchstwert
Trübung	NTU	-	0.5
pH-Wert	-	6.8	7.6
Freies Chlor - im Badebecken - im Warmsprudelbecken	mg/l mg/l	0.2 0.7	0.8 1.5
Gebundenes Chlor	mg/l	-	0.2
Chlorat	mg/l	-	10
Harnstoff - bei Hallenbädern - bei Freibädern	mg/l mg/l	- -	1 3

Erläuterungen

Legende der Abkürzungen

- KBE: keimbildende Einheit
- nn: nicht nachweisbar

Überblick der Grundlagen

- Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 16. Dezember 2016 (Stand am 1. Mai 2017, SR 817.022.11)
- Verordnung über die Hygiene, den Bau und die technischen Einrichtungen der öffentlichen Bäder vom 9. Mai 1995 (Stand am 1. Januar 2014, SRL 839)
- Norm SIA 385/9 Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern, Ausgabe 2011 zu beziehen beim Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA)
- Verordnung des EDI über die Fachbewilligung für die Desinfektion des Badewassers in Gemeinschaftsbädern (VFB-DB) vom 28. Juni 2005 (Stand am 1. Juli 2015, SR 814.812.31)
- Verordnung des EDI über die Chemikalien-Ansprechperson vom 28. Juni 2005 (Stand am 1. Juli 2015, SR 813.113.11)